

Das Klinkenputzen hat sich wirklich gelohnt

Das Traumobil der Hazienda Arche Noah kann dank vieler Sponsoren jetzt auf Tour gehen.

VON SVENJA PESCH

Aachen. Das „Klinkenputzen“, wie es Leines Gaworski von der Hazienda Arche Noah ausdrückt, hat sich gelohnt. Knapp ein Jahr lang haben die vielen Helfer sich für das Traumobil stark gemacht und Spenden gesammelt, damit es nun den vielen Kindern unvergessliche Stunden bescheren kann. Denn mit dem Traumobil, ein behindertengerechtes Wohnmobil, haben sie die Chance, gemeinsam mit ihren Eltern und einer externen Begleitperson aus dem Team der Hazienda einmal heraus aus dem Alltag zu kommen. Auch ein Schmerztherapeut wird während des Aufenthalts in einem separaten Wohnmobil dabei sein.

Gesamtkosten 175 000 Euro

Insgesamt 175 000 Euro hat das bunte Mobil gekostet, 27 000 Euro fehlten bis vor Kurzem noch, konnten aber dank einiger Sponsoren doch noch beschafft werden. „Ich habe mir das Projekt vorgenommen und mit der Realisierung vor mir selbst Wort gehalten“, erzählt Leines Gaworski, der 2011 in der Kategorie „Stille Helfer“ mit dem renommierten „Bambi“ ausgezeichnet worden ist. „Ich danke natürlich insbesondere allen Helfern und freue mich für die vielen Kinder, die damit vielleicht zum ersten Mal das Meer sehen kön-



Große Freude: Leines Gaworski von der Hazienda Arche Noah und Europaabgeordnete Sabine Verheyen präsentieren das neue „Traumobil“ der Hazienda.
Foto: Heike Lachmann

nen.“ Bereits vor der offiziellen Einweihung hat Leines gut zwei Seiten voller Voranmeldungen zur Nutzung des Traumobils erhalten. Auch Schirmherrin Sabine Verheyen, Aachens CDU-Abgeordnete im Europaparlament, lobt das

große Engagement der vielen Helfer: „Es ist schön zu sehen, dass nun endlich alles geklappt hat. Was die Ehrenamtler leisten, ist wirklich toll, und diese Zivilcourage ist einmalig. Wenn Leines sich etwas vornimmt, dann zieht er es

auch durch, mit allen Konsequenzen – und das ist lobenswert.“

Pfarrer Hubert Leuchter von der Pfarre Sankt Katharina weihte das Traumobil ein und wünschte allen Familien darin unbeschwerte Stunden.